

## Fragen und Antworten.

***Für die Knochenmark- /Stammzellspende ist immer eine Operation Narkose nötig.***

**Nein**, in 90% der Fälle können die Blutstammzellen mit einem speziellen Verfahren aus dem Blut entnommen werden. Das geht ambulant, ohne Narkose und dauert ca. einen halben Tag.

***Blutstammzellen werden aus dem Rückenmark entnommen.***

**Nein**, Rückenmark (ein Teil des zentralen Nervensystems) und Knochenmark (das wichtigste blutbildende Organ des Menschen) haben nichts miteinander zu tun. Wenn Knochenmark entnommen wird (und keine Stammzellen aus dem Blut), wird das Knochenmark (nicht Rückenmark!) aus dem Beckenkamm entnommen.

***Wenn ich Stammzellen spende, dann fehlen sie mir irgendwann einmal.***

**Nein**, bei Gesunden (und nur die dürfen spenden) bilden sich die Stammzellen innerhalb von zwei Wochen neu. Wie die Blutspende nicht zu einer dauerhaften Blutarmut führt, mindert die Stammzellspende nicht dauerhaft die Zahl der Stammzellen.

***Der Spender\*in muss die gleiche Blutgruppe wie der Patient haben.***

**Nein**, wichtiger ist bei der Stammzelltransplantation die möglichst genaue Übereinstimmung der Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) zwischen Spender\*in und Patient\*in, und nicht die Übereinstimmung der Blutgruppen .

***Ich muss mir Blut abnehmen lassen, um mich als Stammzellspender registrieren zu lassen.***

**Nein**, für die Bestimmung der Gewebemerkmale reicht ein Abstrich mit einem Wattestäbchen von der Wangenschleimhaut. Hieraus können dann im Labor die Gewebemerkmale bestimmt werden.

# Stammzellen-Spende

**Spontane Aktion,  
aber große Verantwortung**



BKK-Landesverband NORDWEST  
Hatzper Str. 36  
45149 Essen  
Tel. 0201/179-02  
E-Mail: [presse@bkk-nordwest.de](mailto:presse@bkk-nordwest.de)  
[www.bkk-nordwest.de](http://www.bkk-nordwest.de)  
[www.bkk-webtv.de](http://www.bkk-webtv.de)



## Einfach Spender\*in werden.

Alle Personen zwischen 18 und 55 Jahren, die in guter körperlicher Verfassung sind, können Stammzellspender werden. Ein Wangenabstrich mit einem Wattestäbchen genügt. Aus diesem Wattestäbchen werden dann Ihre Gewebemerkmale typisiert und Sie können als Spender\*in registriert werden.

Kommen Sie als Blutstammzellspender\*in für einen leukämieerkrankten Patienten in Frage, wird man Kontakt mit Ihnen aufnehmen und das weitere Vorgehen besprochen. Zunächst müssen weitere Tests durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass Sie wirklich der am besten passende Spender\*in für diesen Patienten sind. Nach diesen Tests und einer gründlichen Untersuchung kommt es in 20% der Fälle zu einer Stammzell- oder Knochenmarkspende.

## Die Entnahme der Stammzellen.

Dem Spender\*in wird über fünf Tage hinweg der Wachstumsfaktor G-CSF verabreicht. Dieses Medikament steigert die Anzahl der Stammzellen im peripheren Blut, die dann über ein spezielles Verfahren direkt aus dem Blut gewonnen werden. Die Spende dauert 4-8 Stunden an ein bis zwei aufeinanderfolgenden Tagen. Während der Gabe des Medikaments können grippeähnliche Symptome auftreten. Langzeitnebenwirkungen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht bekannt.

In seltenen Fällen wird noch das ursprüngliche Verfahren der Knochenmarkentnahme unter Vollnarkose durchgeführt. Hierbei genügen in der Regel zwei kleine Einschnitte im Bereich des hinteren Beckenknochens. Die Entnahme erfolgt in Bauchlage und dauert etwa 60 Minuten. Bei der Knochenmarkspende beschränkt sich das Risiko im Wesentlichen auf die Narkose. Nach der Entnahme kann für wenige Tage ein lokaler Wundschmerz entstehen – ähnlich dem einer Prellung. Zur Knochenmarkentnahme bleibt der Spender\*in für 2 bis 3 Tage im Krankenhaus. Anschließend sollte der Spender\*in nach Rücksprache mit der Entnahmeklinik zur Erholung für ein paar Tage Zuhause bleiben.

**Der Spender\*in ist für beide Verfahren versichert und es werden ihm alle entstehenden Unkosten, auch der Lohnausfall, erstattet. Eine Vergütung für die freiwillige Spende selbst wird nicht gewährt.**

## Unsere Ziele.

- Versicherten- und verbraucherfreundliche Aufklärung und Ansprache
- Aufklärung über mögliche Hemmnisse und Risiken in einfacher Sprache für „Jung und Alt“
- Die Angst vor der „guten Tat“ nehmen

**Man kann seine Einverständniserklärung auch ohne Angabe von Gründen zurückziehen, aber... mit Ihrer Spende haben Sie die Möglichkeit, einem Menschen ein zweites Leben zu schenken!**

**Werden Sie Spenderin\* oder Spender\*!**



**Nähere Informationen unter:**

[www.dkms.de](http://www.dkms.de)

[www.kmsz.de](http://www.kmsz.de)

[www.stammzellspenderdatei.de](http://www.stammzellspenderdatei.de)